

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Effizienz der Trocknungsleistung

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Schuhe

In diesem ersten Schritt des Tests wurden die Schuhe sorgfältig gewogen, um das Ausgangsgewicht vor der Feuchtigkeitseinbringung exakt bestimmen zu können. Nach dieser Gewichtsermittlung wurden die Schuhe gleichmäßig mit einer vordefinierten Menge Wasser befeuchtet. Diese präzise Wasserzugabe gewährleistet, dass die Testbedingungen für jeden Schuh identisch sind, um vergleichbare Ergebnisse zu erzielen.

Schritt 2: Einsetzen in den Schuhtrockner

Anschließend wurden die befeuchteten Schuhe gleichmäßig auf die Stellfläche des Schuhtrockners platziert. Hierbei wurde darauf geachtet, dass jeder Schuh gleichmäßig positioniert war, um eine einheitliche Exposition gegenüber den Trocknungsbedingungen zu gewährleisten. Dies ist entscheidend, um zu vermeiden, dass ein Bereich des Schuhs mehr Trockenluft abbekommt als ein anderer.

Schritt 3: Betrieb des Schuhtrockners

In diesem Schritt wurde der Schuhtrockner eingeschaltet und für die genaue Zeitspanne betrieben, die vom Hersteller als optimal für die Trocknung empfohlen wird. Während des Betriebs wurde der Fortschritt der Trocknung beobachtet, um sicherzustellen, dass die Gerätefunktion ordnungsgemäß ist und keine unvorhergesehenen Störungen auftreten.

Schritt 4: Nachkontrolle

Nach Beendigung der Trocknungsphase wurden die Schuhe erneut gewogen. Dieser Schritt ermöglichte es, die Menge des während des Trocknungsprozesses verdampften Wassers zu bestimmen. Das neue Gewicht wurde mit dem Ausgangsgewicht verglichen, um den Trocknungserfolg quantitativ zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Schuhe nach der empfohlenen Trocknungsdauer völlig trocken sind, ohne fühlbare Restfeuchtigkeit.

90 Punkte: Erreicht, wenn die Schuhe überwiegend trocken sind und nur eine sehr geringe, kaum wahrnehmbare Restfeuchte verbleibt.

80 Punkte: Diese Bewertung wird vergeben, wenn die Schuhe im Großen und Ganzen trocken sind, jedoch noch mehrere leicht feuchte Stellen aufweisen.

70 Punkte: Die Schuhe sind deutlich feucht, doch es ist eine beginnende Trocknung spürbar – die Textur ist größtenteils verändert.

60 Punkte: Schuhe sind nur in bestimmten Bereichen leicht getrocknet, während der Großteil noch nass ist.

50 Punkte: Fast keine Veränderung zum Ausgangszustand; die Schuhe sind noch nahezu genauso feucht wie zu Beginn des Tests.

40 Punkte: Die Schuhe bleiben vollständig nass, was auf Mängel oder Ineffizienz des Trockners hindeutet.

30 Punkte: Ein minimaler Trocknungseffekt zeigt sich, welcher kaum wahrnehmbar ist; die Schuhe sind nahezu unverändert.

20 Punkte: Keine erkennbare Trocknung; die Feuchtigkeit in den Schuhen bleibt unverändert, was auf mögliche Fehlfunktionen des Geräts hinweist.

10 Punkte: Der Zustand der Schuhe verschlechtert sich noch weiter, indem durch den Betrieb des Trockners zusätzlich Wasser kondensiert und die Schuhe somit noch feuchter macht.

2. Geräuschpegel während des Betriebs

Testdurchführung:

Schritt 1: Aufbau der Testumgebung

In einem sorgfältig ausgewählten, ruhigen Raum wurde die Testumgebung so vorbereitet, dass externe Umgebungsgeräusche weitgehend minimiert werden. Der Trockner wurde zentral im Raum positioniert und alle Fenster und Türen geschlossen, um eine möglichst genaue Messung der eigenen Betriebsgeräusche zu gewährleisten.

Schritt 2: Geräuschmessung

In einem Abstand von genau einem Meter zum Trockner wurde ein hochpräzises Dezibel-Messgerät platziert, das vor Inbetriebnahme des Trockners die Umgebungsgeräusche aufzeichnete. Diese Referenzmessung dient dazu, den Basisgeräuschpegel des Raumes ohne den Trocknerbetrieb festzuhalten, um eventuelle Abweichungen klarer identifizieren zu können.

Schritt 3: Betrieb des Schuhtrockners

Der Schuhtrockner wurde eingeschaltet, dabei wurde darauf geachtet, dass der Test über die gesamte Betriebszeit nahtlos verläuft. Während der gesamten Testdauer zeichnete das Messgerät kontinuierlich den erzeugten Geräuschpegel auf, was eine exakte Analyse der Schallintensität während des Betriebs ermöglicht.

Schritt 4: Analyse der Messergebnisse

Nach Abschluss des Betriebs wurden die aufgezeichneten Dezibel-Werte sorgfältig ausgewertet. Diese Messergebnisse wurden mit früheren Tests verglichen, um den spezifischen Anstieg des Geräuschpegels zu ermitteln. Die Differenzen wurden aufgezeigt und in einer detaillierten Analysedokumentation festgehalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Schuhtrockner erreicht einen Geräuschpegel, der dauerhaft unter 40 dB bleibt. Dadurch ist das Betriebsgeräusch kaum hörbar und stört nicht im Alltag.

90 Punkte: Ein Geräuschpegel zwischen 40 und 45 dB wird festgestellt. Der Trockner arbeitet leise, jedoch mit einer leichten Wahrnehmbarkeit.

80 Punkte: Der Schuhtrockner erzeugt Geräusche im Bereich von 45 bis 50 dB. Diese Intensität wird als akzeptabel eingestuft, wobei der Betrieb hörbar, aber nicht störend ist.

70 Punkte: Geräuschpegel erhöht sich auf eine Spanne zwischen 50 und 55 dB. Das Betriebsgeräusch ist auffällig, allerdings nicht grenzwertig oder störend im konventionellen Sinn.

60 Punkte: Der Schuhtrockner erreicht Werte zwischen 55 und 60 dB, bei denen das Geräusch als deutlich störend empfunden wird.

50 Punkte: Im Bereich von 60 bis 65 dB wird das Betriebsgeräusch als sehr störend und belastend wahrgenommen.

40 Punkte: Erzeugte Geräusche liegen zwischen 65 und 70 dB, was das Empfinden unangenehm laut macht und auf Dauer unzumutbar wäre.

30 Punkte: Der Geräuschpegel steigt auf 70 bis 75 dB. Diese Intensität wird als sehr unangenehm empfunden und beeinträchtigt deutlich die Wohlfühlumgebung.

20 Punkte: Eine extreme Lautstärke zwischen 75 und 80 dB wird gemessen, die als extrem laut und unangenehm.

10 Punkte: Der Geräuschpegel überschreitet 80 dB. Dieser Wert wird als unzumutbar laut klassifiziert, was eine Nutzung nahezu unmöglich macht.

3. Überprüfung der Zeitschaltfunktion

Testdurchführung:

Schritt 1: Einstellen der Zeitschaltuhr

Zu Beginn des Tests wurde die Zeitschaltuhr auf eine kurze Zeitspanne von 10 Minuten eingestellt. Dieses Intervall wurde gewählt, um die Funktion der Zeitschaltuhr zügig zu überprüfen und etwaige Abweichungen in einem angemessenen Zeitraum feststellen zu können. Der Einstellvorgang wurde sorgfältig durchgeführt, um sicherzustellen, dass alle relevanten Parameter korrekt eingegeben wurden.

Schritt 2: Beobachtung des Trocknerbetriebs

Nachdem die Zeitschaltuhr auf die gewünschte Zeit eingestellt war, wurde der Trockner in Betrieb genommen. Während der Testphase beobachteten die Tester aufmerksam den Betriebsablauf, um zu prüfen, ob sich das Gerät nach Ablauf der eingestellten Zeitspanne eigenständig ausschalten würde. Jede Abweichung vom erwarteten Verhalten wurde dokumentiert.

Schritt 3: Wiederholung der Prüfung

Um die Zuverlässigkeit und Wiederholgenauigkeit der Zeitschaltfunktion zu evaluieren, wurde der Test mit variierenden Zeitintervallen wiederholt. Diese Intervalle wurden zufällig zwischen 5 und 30 Minuten gewählt, um ein breites Spektrum möglicher Nutzungsbedingungen abzudecken. Jede Testdurchführung wurde protokolliert, um die Konsistenz der Ergebnisse zu überwachen und mögliche Muster bei Fehlfunktionen zu identifizieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Zeitschaltuhr zeigte in jedem Testlauf eine präzise Funktion ohne jegliche Abweichung vom eingestellten Zeitintervall. Der Trockner schaltete sich exakt nach Ablauf der eingestellten Zeit aus, unabhängig von der Länge des Testintervalls.

90 Punkte: Die Zeitschaltuhr funktionierte weitestgehend zuverlässig, jedoch gab es gelegentliche, minimale Abweichungen von maximal 1 Minute, die in vereinzelt Durchführungen beobachtet wurden.

80 Punkte: Die Zeitschaltuhr arbeitete insgesamt zufriedenstellend, jedoch traten in etwa der Hälfte der durchgeführten Tests Abweichungen auf, die im Bereich von 1 bis 3 Minuten lagen.

70 Punkte: Die Funktion der Zeitschaltuhr war unbeständig, mit deutlichen Abweichungen. In den meisten Tests kam es zu Abweichungen von 3 bis 5 Minuten, was die Genauigkeit des Geräts erheblich beeinträchtigte.

60 Punkte: Die Zeitschaltuhr funktionierte nur sporadisch korrekt. Der Trockner schaltete sich in weniger als der Hälfte der Tests wie vorgesehen ab; die Abweichungen waren unvorhersehbar und oft signifikant.

50 Punkte: In den meisten Testdurchläufen funktionierte die Zeitschaltuhr nicht zuverlässig. Der Trockner schaltete sich vielfach nicht im richtigen Zeitrahmen aus, wobei korrekte Funktionen die Ausnahme waren.

40 Punkte: Die Zeitschaltuhr zeigte in fast keinem der Testläufe eine korrekte Funktionsweise. Es kam nur selten zu einer regelgerechten Abschaltung zur eingestellten Zeit.

30 Punkte: Die Zeitschaltuhr funktionierte nur in sehr seltenen Fällen korrekt, zumeist blieb der Trockner über das eingestellte Zeitintervall hinaus in Betrieb und schaltete sich nicht automatisch ab.

20 Punkte: Die Zeitschaltuhr zeigte lediglich ein einziges Mal während der gesamten Testreihe eine korrekte Funktion und schaltete den Trockner wie vorgesehen ab.

10 Punkte: Die Zeitschaltuhr funktionierte in keinem der durchgeführten Tests. Der Trockner schaltete sich nie im eingestellten Zeitrahmen aus, was auf eine gravierende Fehlfunktion hinweist.

4. Gleichmäßigkeit der Wärmeverteilung

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Trocknerfläche

In diesem Schritt wurden mehrere präzise kalibrierte Thermometer gleichmäßig über die gesamte Fläche des Trockners verteilt. Dies war notwendig, um sicherzustellen, dass die Temperatur an mehreren repräsentativen Punkten innerhalb des Trockners gemessen wird und zuverlässige Daten zur Wärmeverteilung gesammelt werden können.

Schritt 2: Einschalten des Trockners

Der Trockner wurde anschließend in Betrieb genommen und für eine festgelegte Betriebsdauer von 15 Minuten laufen gelassen. Diese Zeitspanne wurde gewählt, um der Maschine ausreichend Zeit zu geben, eine stabile Temperaturverteilung zu erreichen, sodass mögliche Anfangsschwankungen in der Wärmeverteilung gemindert werden.

Schritt 3: Temperaturmessung

Nach der stabilisierten Laufzeit wurden die Temperaturen sorgfältig an den unterschiedlichen Messpunkten abgelesen. Jede Messung wurde präzise dokumentiert, um eine fundierte Analyse der Wärmeverteilung zu ermöglichen. Diese Dokumentation dient als Grundlage zur Bewertung der Homogenität der Temperierung innerhalb des Trockners.

Schritt 4: Vergleich der Messwerte

An diesem Punkt wurden die dokumentierten Temperaturdaten eingehend verglichen und analysiert, um die Unterschiede zwischen den einzelnen Messpunkten zu ermitteln. Der Fokus lag darauf, zu bewerten, wie gleichmäßig die Wärme im Trockner verteilt ist, was für die Effizienz und die Qualität der Trocknung entscheidend ist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die festgestellten Temperaturunterschiede zwischen allen Messpunkten unter 2°C liegen. Dies zeigt eine perfekte Gleichmäßigkeit der Wärmeverteilung an.

90 Punkte: Hier liegen die Temperaturunterschiede zwischen 2°C und 3°C. Dies gilt immer noch als sehr gleichmäßige Wärmeverteilung.

80 Punkte: Ein Temperaturunterschied im Bereich von 3-4°C wird als akzeptable Gleichmäßigkeit eingestuft.

70 Punkte: Wenn die Temperaturunterschiede 4-5°C betragen, wird die Verteilung als merklich ungleichmäßig angesehen.

60 Punkte: Bei Temperaturunterschieden von 5-6°C ist die Gleichmäßigkeit der Temperatur deutlich ungleichmäßig.

50 Punkte: Ein Unterschied von 6-7°C zeigt eine stark ungleichmäßige Wärmeverteilung.

40 Punkte: Sehr starke Ungleichmäßigkeit wird festgestellt, wenn die Unterschiede bei 7-8°C liegen.

30 Punkte: Extrem ungleichmäßig ist die Verteilung bei Temperaturunterschieden von 8-9°C.

20 Punkte: Temperaturunterschiede von 9-10°C deuten auf eine fast unbrauchbare Gleichmäßigkeit der Wärmeverteilung hin.

10 Punkte: Differenzen von mehr als 10°C machen die Wärmeverteilung im Trockner als unbrauchbar, was auf ernsthafte Ineffizienzen hindeutet.

5. Handhabung und Benutzerfreundlichkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Unboxing und Aufbau

Der Trockner wurde aus der Verpackung genommen und gemäß der Anleitung aufgebaut. Dabei wurde der gesamte Aufbauprozess dokumentiert, insbesondere die Verständlichkeit der Anweisungen und die benötigte Zeit. Es wurde darauf geachtet, ob alle benötigten Teile vorhanden und klar beschrieben waren. Der Aufbauprozess wurde von einer Person ohne Fachkenntnisse im Bereich Elektrotechnik durchgeführt, um die Anwenderfreundlichkeit zu überprüfen.

Schritt 2: Bedienelemente testen

Alle Bedienelemente wurden systematisch getestet. Jede Funktion des Trockners wurde mindestens einmal ausgeführt, um die Reaktionsfähigkeit und die Gebrauchstauglichkeit zu bewerten. Die Anordnung der Bedienelemente und ihre Beschriftung wurden daraufhin überprüft, wie intuitiv sie für den Benutzer sind. Zusätzlich wurde getestet, ob alle Bedienelemente gut erreichbar und leicht zu betätigen sind.

Schritt 3: Reinigung und Wartung

Die Möglichkeit zur einfachen Reinigung und Wartung wurde überprüft. Der Zugang zu den relevanten Komponenten, wie dem Flusensieb und dem Kondensator, wurde auf einfache Zugänglichkeit und schnellen Austausch getestet. Der Reinigungsprozess wurde dokumentiert, um sicherzustellen, dass keine komplizierten Schritte oder schwer zugängliche Bereiche den Prozess erschweren.

Schritt 4: Gesamteindruck

Ein Gesamteindruck über die Handhabung wurde gebildet, basierend auf den Erfahrungen aus den vorherigen Schritten. Die Testperson bewertete das allgemeine Benutzererlebnis, die Klarheit der bereitgestellten Informationen und die Effizienz der Testdurchführung. Es wurde überprüft, wie gut der Trockner den täglichen Anforderungen entsprechen könnte, basierend auf den durchgeführten Kurzzeittests.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Handhabung des Trockners wird als sehr intuitiv und einfach empfunden. Alle Funktionen sind von Anfang an klar verständlich und erfordern keinerlei zusätzliche Erklärung oder Übung. Der Benutzer kann den Trockner ohne jegliche Vorkenntnisse optimal nutzen.

90 Punkte: Die Handhabung des Trockners ist intuitiv, jedoch gibt es eine leichte Lernkurve bei einigen spezifischen Funktionen. Ein oder zwei Funktionen könnten eine kurze Einarbeitungszeit benötigen.

80 Punkte: Der Trockner bietet eine gute Handhabung im Allgemeinen, aber einige Funktionen sind weniger intuitiv, was den Benutzer dazu zwingt, gelegentlich in der Anleitung nachzusehen.

70 Punkte: Die Handhabung des Trockners ist akzeptabel, jedoch verlangen mehrere Funktionen, dass der Benutzer zunächst Übung oder zusätzliche Anleitungen einholt.

60 Punkte: Für die Bedienung des Trockners muss oft in der Anleitung nachgelesen werden. Die Funktionen sind nicht völlig intuitiv und die Anleitung wird als ständiger Begleiter benötigt.

50 Punkte: Die Handhabung gilt als schwierig, wobei viele Funktionen den Benutzer verwirren. Eine konsequente Nutzung der Anleitung ist unumgänglich.

40 Punkte: Die Bedienung wird als sehr schwierig beschrieben und ist kaum intuitiv. Benutzer müssen meist raten oder nachschlagen, um den Trockner korrekt zu bedienen.

30 Punkte: Ohne die Anleitung ist die Handhabung des Trockners fast unmöglich. Der Benutzer verliert leicht den Überblick und die Nutzung zieht sich unnötig in die Länge.

20 Punkte: Die Handhabung ist nur mit großer Mühe und konstanter Rücksprache mit der Anleitung möglich. Der Benutzer fühlt sich schnell überfordert.

10 Punkte: Die Bedienung des Trockners wird als unverständlich und umständlich wahrgenommen. Der allgemeine Bedienvorgang ist wenig benutzerfreundlich und erfordert möglicherweise externe Hilfe.